



Ein 45 Meter langer Flügel geht in der Siemens-Fabrik in Fort Madison (Iowa) auf die Reise – eine von vielen gebauten oder geplanten Produktionsstätten deutscher Hersteller in den USA. Foto: Siemens

„Gegen Bush und Bremser“

Die amerikanische Windbranche verschärft den Ton im Kampf um das PTC

Unermüdlich und verschärft im Ton, kommentiert der Amerikanische Wind Energie Verband (Awea) die Klimapolitik des scheidenden US-Präsidenten Georg Bush. 5.244 MW Windenergieleistung gingen vergangenes Jahr (mit 3.188 Turbinen) nach der Awea-Erhebung ans Netz – das ist Weltrekord! Landesweit drehen sich in den Vereinigten Staaten Windmühlen mit einer Gesamtleistung von 16.818,78 MW. In Planung befinden sich derzeit weitere 3.626,38 MW. Doch für den weiteren Windenergie-Ausbau werden Unterstützung und Fördermodelle der US-Bundesstaaten immer wichtiger. Letztlich stehen über 100.000 Regenerativ-Arbeitsplätze auf der Kippe.

Folgende 10 US-Bundesstaaten führen bei der installierten Windleistung:

Tabelle 1: Windleistung nach Staaten (MW)

Staat	Errichtete Leistung	Im Bau	Platz
Texas	4.356,35	1.238,28	1
Kalifornien	2.438,83	165,00	2
Minnesota	1.299,75	46,40	3
Iowa	1.273,08	116,70	4
Washington	1.163,18	126,20	5
Colorado	1.066,75	0,00	6
Oregon	885,39	15,00	7
Illinois	699,36	108,30	8
Oklahoma	689,00	0,00	9
New Mexico	495,98	0,00	10

Quelle: Awea 2008

Die Windbranche braucht den PTC

Der Windstromanteil an der 2007 neu geschaffenen Stromkapazität liegt bereits bei 30 Prozent, sagt Awea-Direktor Randall Swisher. Doch dieser Erfolg und der weitere Ausbau der amerikanischen Windbranche seien akut gefährdet, wenn der Production Tax Credit (PTC), eine wichtige Steuergutschrift im amerikanischen Fördermix, jetzt nicht endlich über den 31.12.2008 hinaus verlängert werde. Der PTC macht den Windstrom im Energiemix wettbewerbsfähiger und gewährt Betreibern pro erzeugte Kilowattstunde 2 US-Cents für einen Zeitraum von zehn Jahren. Ohne PTC-Verlängerung wären 116 000 Arbeitsplätze in der Wind- und Solarbranche gefährdet und ein Investitionsvolumen von mehr als 19 Milliarden US-Dollar stünde auf dem Spiel, so die Kernaussage einer aktuellen Studie von Navigant Consulting (Economic Impacts of the Tax Credit Expiration, Auftraggeber Awea). Bereits für nächstes Jahr sehen die Zahlen für die Wind- und Solarbranche demnach dramatisch aus: 26,650 Milliarden US-Dollar könne das Investment in 2009 betragen, wenn das einzig verfügbare nationale Steuermodell PTC verlängert werde (bei neu installierten 6.500 MW Windenergie und 790 MW Solarenergie). Ohne PTC-Verlängerung rechnet Navigant Consulting nur mit 500 neuen MW Windleistung und mit 325 neuen MW Solarstrom (= 7,05 Milliarden US-Dollar Investment). Ein Desaster und das in einer Zeit, in der die amerikanische

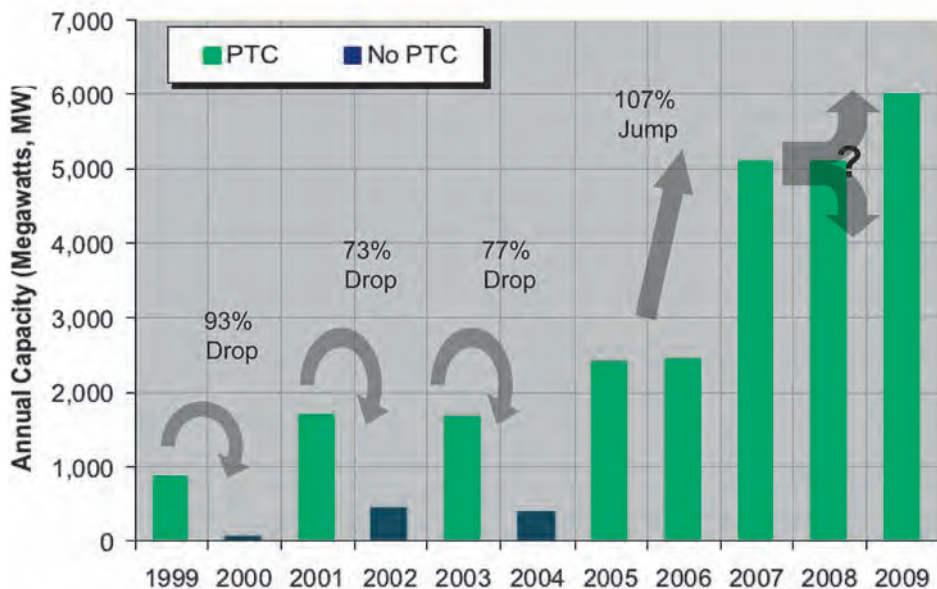


Abb. 1: Einfluss der PTC Expiration auf die jährliche Installation von Windenergieanlagen

(Quelle: Aaron Severn, Awea)

Wirtschaft eh schon angeschlagen ist und sich das Land im Wahlkampf befindet.

Im Jobsektor könnte die Situation 2009 so aussehen: Mit Steuergutschrift PTC werden 151.610 direkte, indirekte und geschätzte Jobs im Wind- und Solarbereich erwartet, andernfalls nur noch 35.323 Jobs. Gerade die US-Bundesstaaten Kalifornien und Texas, die in republikanischer Hand sind, müssten in diesem Falle den höchsten Jobverlust hinnehmen.

Doch der politische Kampf um die Verlängerung des PTC darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass sowohl der Awea wie auch anderen Verfechtern eines Ausbaus der regenerativen Energien in den USA klar ist, dass der PTC nicht geeignet ist, um den von der Industrie geforderten stabilen Ausbau der Branche voranzubringen. Jede Verzögerung des PTC führte seit 1999 zu deutlichen Einbrüchen und einer Verlangsamung des Ausbaus der Windbranche in den USA (Abbildung 1).

Die derzeitige politische Hängepartie um die Verlängerung des PTC hat unterschiedliche Ursachen. Der Streit dreht sich nicht unbedingt um die Förderung der erneuerbaren Energien, sondern um die Wegnahme von Steuergutschriften für die Öl- und Gasindustrie. Völlig strittig ist auch die Dauer der Verlängerung

des PTC. Im neuen „Senate tax extenders bill“ ist nur noch eine einjährige Verlängerung vorgesehen. Im US-Senat (51 Demokraten und 49 Republikaner) müssen sich zumindest 60 Befürworter des gegenwärtigen Entwurfs gewinnen lassen. Hinzu kommt, dass es ideologische Differenzen zwischen den Parteien gibt, aber auch Unstimmigkeiten zwischen den Demokraten im US-Senat und im US-Repräsentantenhaus (234 Demokraten, 198 Republikaner und 3 Parteilose). Dennoch wollte die Kammer ursprünglich eine fünfjährige PTC-Verlängerung, im Senat fiel dieser Vorschlag allerdings durch. Auch ein kürzlich eingereichter Entwurf eines „National Renewable Energy Standard“, der 15 % erneuerbare Energien im Energiemix vorsah, passierte im Repräsentantenhaus 2007 zum ersten Mal erfolgreich den Entscheidungsprozess – im Senat kam diese Initiative dann wieder zum Abbruch.

Lohnt sich der Kampf?

Doch warum kämpft die Awea so verzweifelt um die PTC-Verlängerung? Ganz einfach: Es gibt in den USA derzeit einfach noch nichts Besseres. Erst seit 2007 wird öffentlich und politisch nach besseren nationalen Fördermodel-

Die US-Bundesstaaten mit dem höchsten Windstromanteil

Iowa	5,5 %
Minnesota	4,6 %
New Mexico	3,9 %
Oregon	3,5 %
South Dakota	2,6 %

Quelle: Awea 2008

Die größten US-Windparks in Betrieb (Standort / Megawatt / Betreiber)

Horse Hollow/Texas	736 MW (FPL Energie)
Sweetwater/Texas	585 MW (Babcock & Brown)
Peetz Table / Colorado	401 MW (FPL Energy)
Capricorn Ridge / Texas	364 MW (FPL Energy)
Buffalo Gap / Texas	353 MW (AES Wind Energy)


Die größten Betreiber von US-Windparks

FPL Energy	5.077 MW
Iberdrola (incl. PPM)	1.645 MW
Horizon	1.142 MW
Babcock & Brown	1.120 MW
MidAmerican	933 MW

Hersteller-Marktanteile in den USA 2007

Hersteller	lt. Awea	lt. BTM-Consult
GE Energy	2.340 MW	2.638 MW
Vestas	953 MW	1.286 MW
Siemens	863 MW	864 MW
Gamesa	574 MW	521 MW
Mitsubishi	356 MW	402 MW

Wir übernehmen teilgenehmigte oder bestehende Projekte




renergys sucht Projekte

Als Independent Power Producer (IPP) und Projektentwickler belebt renergys den europäischen Markt für Windenergie.

Da die Gruppe um renergys den starken Ausbau seines Eigenbestands und den Aufbau eines paneuropäischen Windenergie-Portfolios anstrebt, sucht renergys internationale Windenergieprojekte. Schwerpunkte sind hierbei:

- Deutschland, insbesondere Offshore
- Frankreich
- Portugal
- Polen
- Spanien

Erfahren Sie, wie Sie von renergys profitieren können. **Sprechen Sie uns an:**
06203 931-0 oder informieren Sie sich unter www.renergys.com



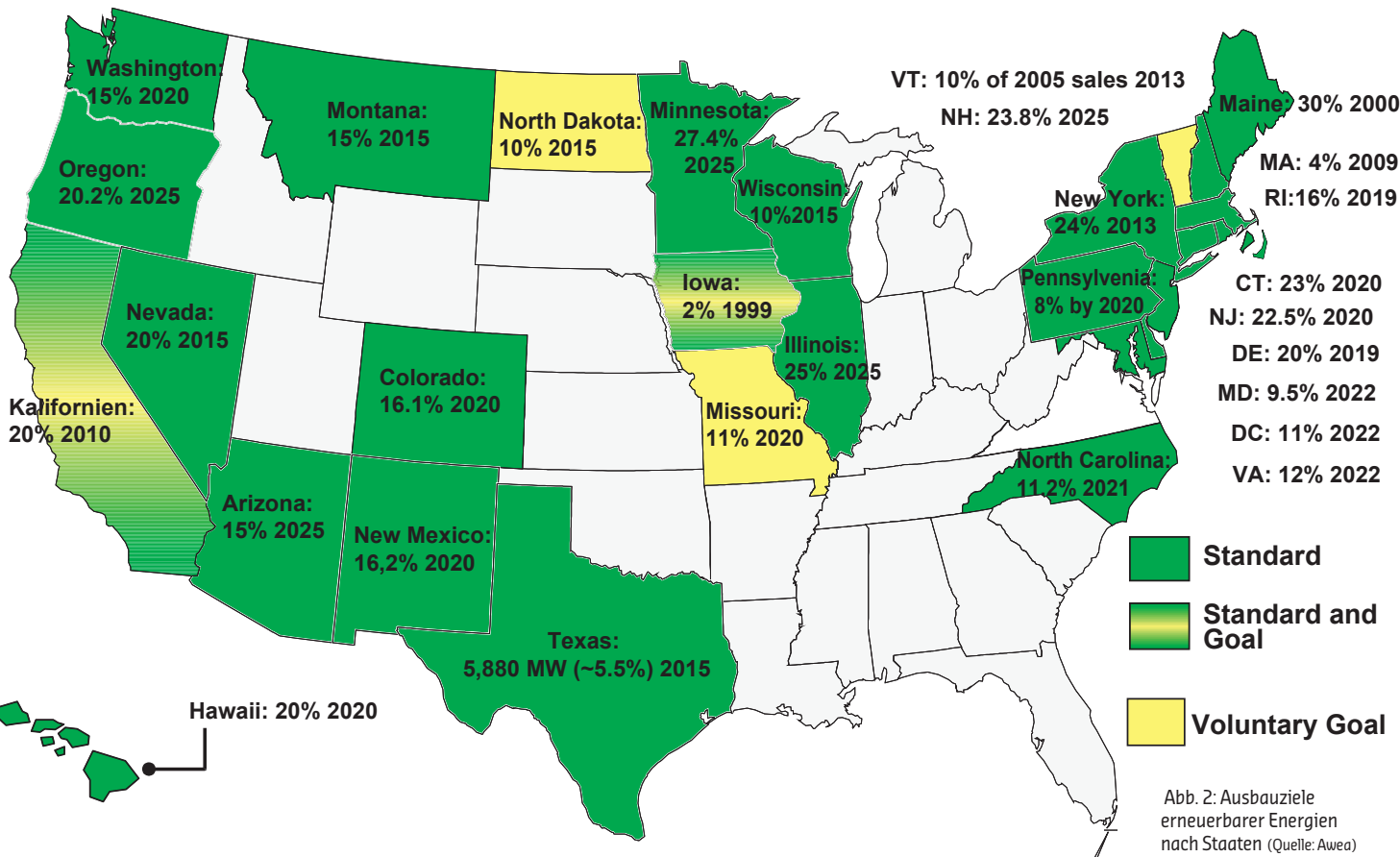


Abb. 2: Ausbauziele erneuerbarer Energien nach Staaten (Quelle: Awea)

len us schau gehalten; eine Klimaschutzgesetz-Initiative durchlief erstmalig im Dezember 2007 den Senat und wird diesen Monat (im Juni) wieder auf die Tagesordnung kommen. Sehnsüchtig fällt da der Blick vieler Amerikaner auf Deutschland und das deutsche Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG). Hinzu kommt, dass die Kosten für die Windstromerzeugung durch höhere Stahl-

preise etc. natürlich auch in den USA gestiegen sind. Ohne PTC wird Windstrom preislich nicht mehr so wettbewerbsfähig sein. Dennoch wird dieser Markt durch diverse Instrumente teilweise gestützt. Hier sind zu nennen:

- Renewable Portfolio Standard (RPS) / Renewable Electricity Standard (RES)
- REC sales und

- der langsame Ausbau öffentlicher Windparks bzw. Bürgerwindparks.

Der RPS benutzt Marktmechanismen, um einen wachsenden Ausbau von regenerativstrom über mehrere Jahre hinweg als Ziel zu definieren. Dieses Modell existiert mittlerweile in 25 US-Bundesstaaten und in der Hauptstadt Washington, DC (Abbildung 2).

Finanzstarke Investoren
suchen Windparks und und Einzelanlagen, neu und gebraucht in allen Stadien.

CW Consult GmbH & Co. KG
Tel. 02734/400 57, Fax 02734/71 52
E-Mail: info@cw-consult.de
www.cw-consult.de

Neue und gebrauchte Windkraftanlagen
mit und ohne Standort sucht

dr.wyputta.de Erneuerbare Energien
Tel. / Fax 0431 - 9710 693 / 9710 782
www.dr-wyputta.de Info@dr-wyputta.de

Wir versichern sie,
natürlich Ihre Windenergieanlage mit **Komplett-Schutz:**
(Haftpflicht, Allgefahren mit Ertragsausfall usw.)
aber auch Ihre - Solaranlage, - Biogasanlage
- Blockheizkraftwerke und
- Spezial-Rechtsschutz für Windenergieanlagenbetreiber
und wie immer, zu enorm günstigen Beiträgen !

Wie schon gesagt:.....Wir versichern Sie !
Testen Sie uns,rufen Sie einfach an !
Wir suchen und vermitteln: gebrauchte WEA, Standplätze und Beteiligungen

Ulrich van Ellen
Versicherungen - Immobilien - Versteigerungen
Auktionator Maklerbüro
26605 Aurich · Timmeler Str. 16 · Tel. 04941-99 03 3 · Fax 99 03 59
unabhängig und frei - zuverlässig und fair

JADEWIND

Technische Begutachtung von Windenergieanlagen

Dipl. Ing. Klaus-Peter Martin
Lange Str. 6, 26 316 Varel
Tel.: 04451/86 22 28, Fax 86 22 82
email: info@jadewind.de
web: www.jadewind.de

Von der IHK Oldenburg öffentlich bestellter und vereidigter
Sachverständiger für Windenergieanlagen

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe: 02. 06. 2008

Unterstützung der Bundesstaaten immer wichtiger

Immer mehr US-Bundesstaaten erkennen das Potenzial der erneuerbaren Energien und unterstützen aktiv Unternehmen der Branche mit eigenen Förderprogrammen oder entwickeln eigene Erneuerbare-Energien-Cluster. Dabei entwickelt sich in den jeweiligen Bundesstaaten ein Branchenmix, der Hersteller, Zulieferer, Energieversorger, Logistikunternehmen und Universitäten und Colleges umfasst. Eine aktuelle Bestandsaufnahme aus Pennsylvania listet 45 derartige Unternehmen und Einrichtungen auf.

Erst am 6. Mai dieses Jahres wandte sich die amerikanische Windenergievereinigung Awea, unterstützt von Babcock & Brown, BP Alternative Energy, Iberdrola Renewables, Mackinaw Power, Noble Environmental Power, TradeWind Energy und Vestas American Wind Technology an die demokratische Gouverneurin Jennifer Granholm und den republikanischen Senatsvorsitzenden, um sie um ihre Unterstützung für den Ausbau der erneuerbaren Energien in Michigan zu bitten. „Die Ziele für den Ausbau der erneuerbaren Energien sollten ehrgeiziger formuliert werden: 5% bis 2010 und 10% bis 2015.“ Nur so könne ein signifikanter Markt entstehen. In Michigan wurde 2007 kein neues Windprojekt fertig gestellt, keine neue Produktionsstätte eröffnet.

Ausbau der Produktion, neue Hersteller im Lande

Während eines Workshops zum Thema Wind Supply in Des Moines (Iowa) vor

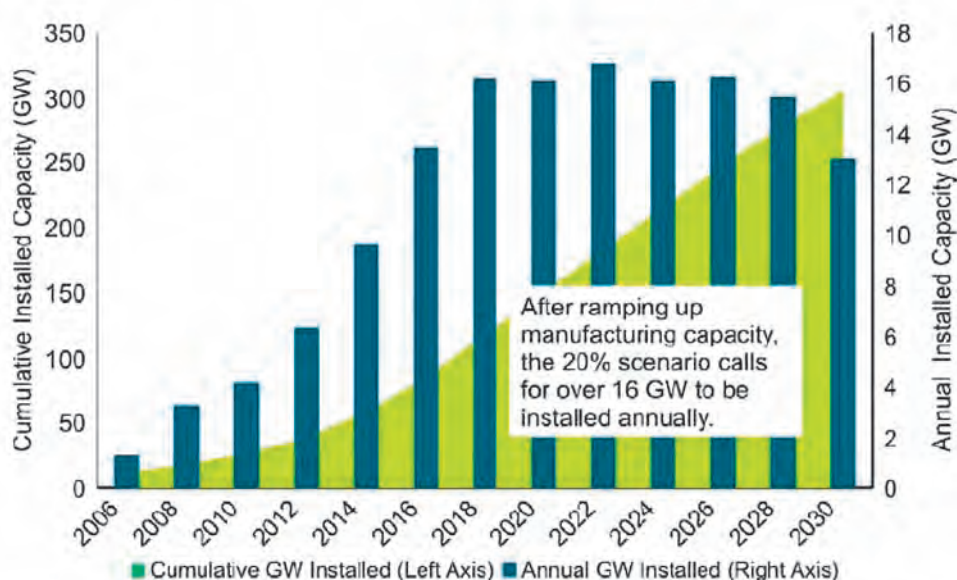


Abb. 3: Der 20-Prozent-Plan der amerikanischen Windenergie-Vereinigung AWEA (Quelle: Awea 2008)

600 Teilnehmern, darunter Zulieferer aus allen Bereichen (Getriebe, Werkzeuge etc.), trat die Awea Ende April mit einer weiteren politischen Allianz an die Öffentlichkeit. Gouverneur Chet Culver begrüßte die Veranstaltungsteilnehmer in seinem Bundesstaat und verwies auf das große Potenzial der Branche, die neue „green-collar jobs“ in Iowa schaffen werde. Und Senator Chuck Grassley (Republikaner) machte deutlich, dass man alles unternehmen werde, um die regenerativen Energien auszubauen und die Unternehmen zu unterstützen.

Die amerikanische Windbranche verfügte 2005 über eine sehr kleine

Produktionsbasis, in 2007 gab es in den USA schon mehr als 100 Produktionsstätten – unter anderem in Arkansas, Colorado, Illinois, Iowa, North Carolina, New York, Oklahoma, Pennsylvania, South Dakota, Texas und Wisconsin. 2005 enthielt eine in den USA errichtete Turbine weniger als 30 % dort hergestellte Komponenten, 2008 liegt dieser Wert bereits bei 50 %. Zudem wurden im letzten Jahr folgende ausländischen Anlagenhersteller im US-Markt aktiv: Suzlon, Acciona, Nordex, REpower, DeWind, AAER Systems und Fuhrlander. Der deutsche Marktführer Enercon fehlt dort nach wie vor.



Ohne Visionen und Herzblut gäbe es nur den Wind

Die erfolgreichsten Projekte haben ganz bodenständige Wurzeln. Seit über zehn Jahren erzeugen wir Energie mit der Kraft der Natur. Energie aus der Heimat, für eine sichere Zukunft.

Unternehmensgruppe Dezentrale Energie: Dienstleistungsunternehmen mit den Kernkompetenzen Projektierung, Finanzierung, Bau, Verwaltung und Betrieb von Wind-, Solar- und anderen regenerativen Energieanlagen.

Alte Feldmühle 10 | D-31535 Neustadt a. Rbge.
Tel. 0 50 34 - 95 91 30 | Fax 0 50 34 - 95 91 33
www.dezentrale-energie.de



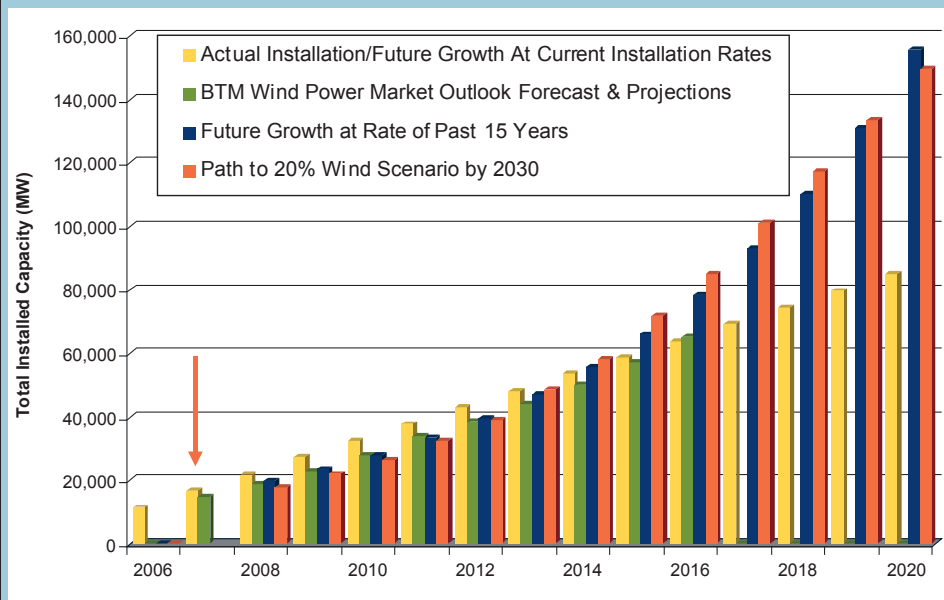


Abb. 4: 20 Prozent Wind Marktpotenzial (Quelle: Awea)

20 Prozent bis 2020

Die Awea verfolgt als Branchenverband mit ihren rund 1300 Mitgliedern (davon 20 deutsche Unternehmen) das Ziel, den

Windstromanteil am Energiemix auf 20 % bis 2020 zu steigern (Abbildung 3).

Diesen ehrgeizigen Zielen stehen große Probleme gegenüber, wie Awea-Vertreter Britt Theismann am 14. und 15.

April in Köln im Rahmen des Seminars „Wind Boom USA“ erläuterte:

- fehlende politische Weichenstellungen zur Stabilisierung des Marktes,



Ihr Full-Service Partner

Kompetenter Service rund um Ihre Windenergieanlagen

- Rotorblattservice /-reparatur
- Gutachternacharbeiten
- Fundament- und Turmabdichtungen
- Service & Wartung

Fragen? Sprechen Sie uns an – wir sind für Sie da!

DRTS
Deutsche Rotor- und Turm-Service GmbH & Co. KG

Ritterhuder Heerstr. 44 | 29239 Bremen
Tel.: 04 21 / 6 26 77-0 | Fax: 04 21 / 6 26 77-11
e-mail: post@deutsche-rts.de
www.deutsche-rts.de

DrehPunkt
Software für erneuerbare Energien

ROTORsoft. Werkzeug für die Professionelle Betriebsführung.

DrehPunkt GmbH | Friedrich-Barnewitz-Str. 3 | 18119 Rostock
Tel. +49 381 51964960 | Fax +49 381 51964969 | kontakt@drehpunkt.de

WindStrom Betriebs- und Verwaltungs-GmbH

Technische Betriebsführung	<ul style="list-style-type: none"> • Fernüberwachung 365 d/a • Koordination im Störfall, Inspektionen vor Ort • Condition Monitoring Systeme • Rahmenverträge mit Herstellern und Versicherern
Dienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Videoendoskopie von Getrieben • Unwuchtmessungen an Rotorblättern • Messungen der Blattwinkel von Rotorblättern • Netzqualitätsanalysen bei Nieder- und Mittelspannungsnetzen • Laseroptische Messungen während des Betriebes
Kaufmännische Betriebsführung	<ul style="list-style-type: none"> • Abwicklung des Zahlungsverkehrs • Vertragsverfolgung, Finanzbuchhaltung • Organisation von Gesellschafterversammlungen

Am Torfstich 11, 31234 Edemissen
Fon: 0 51 76/92 04 - 0
Fax: 0 51 76/92 04 - 10
E-mail: info@windstrom.de
Internet: www.windstrom.de

WindStrom
Betriebs- und Verwaltungs-GmbH

Ingenieurbüro Andresen

- ▶ Wiederkehrende technische Überprüfungen
- ▶ Inbetriebnahme- und Garantiegutachten
- ▶ Zustandsorientierte Überprüfungen
- ▶ Blitzschutzprüfungen
- ▶ Schwingungsanalyse

Ingenieurbüro Andresen
Sachverständigenbüro für Windenergieanlagen
Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger von der IHK Flensburg für WEA
Dipl.-Ing. Sven Andresen
Uthlandstr. 34 • D-25813 Husum
Tel. 04841/720672 • Fax: 04841/720673
Mobil: 0173/5234568

Ingenieurbüro Frey akkreditiertes unabhängiges Messlabor

- optimierte Windnachführung bringt gute Ertragssteigerungen
- Messung von Leistungskennlinien an allen Windenergieanlagen eines Windparks

Tel. 0 41 86 / 55 51 Fax 50 44
www.ing-buero-frey.de

- Netzausbaukosten von bis zu 43 Mrd. Dollar, um das völlig veraltete und lange unterfinanzierte Netz auf den notwendigen Stand zu bringen,
- Integration des Windstroms, Windmessungen, Windvorhersagen,
- negative Auswirkungen auf die Natur,
- Engpässe im Zulieferer-Bereich, wo man die stärksten Hindernisse für ein schnelles Wachstum sieht.

Zulieferer und über 100.000 Fachkräfte fehlen

Im Zuliefererbereich ist es besonders der Mangel an großen Lagern, an Getrieben, an Generatoren, an Kränen, die unzureichende Logistik und die mangelnde Verfügbarkeit von qualifiziertem Personal, die die Awea zu verstärkten Anstrengungen zwingen. Man wolle verstärkt internationale Unternehmen über die Chancen im amerikanischen Markt informieren und für ein unternehmerisches Engagement in den USA gewinnen, so Britt Theismann. Um die (bei PTC-Verlängerung) erwarteten 75.000 Mitarbeiter in der Konstruktion und 70.000 Mitarbeiter im Bereich Wartung

und Service zu qualifizieren, plant die neu gegründete AWEA Ausbildungsinitiative die verstärkte Ansprache von Aus- und Weiterbildungseinrichtungen. Doch diese setzen derzeit vor allem auf ein zweijähriges Ausbildungsmodell, während die Awea auch eine sechsmonatige Schnellausbildung unterstützen würde, um die vielen beruflichen Quereinsteiger qualifizieren zu können.

„Windpower“-Konferenz: 8.000 Besucher erwartet

Mit neuen Superlativen wartet die alljährliche „Windpower“ auf, die vom 1. bis 4. Juni im texanischen Houston stattfindet. Die American Wind Energy Association rechnet auf der dortigen Konferenz und Ausstellung mit 8.000 Besuchern und 700 Ausstellern – 2007 waren es „nur“ 6.000 Besucher und 400 Aussteller. Auch deutsche Unternehmen werden teilnehmen. Auf Anregung von German-American Dialog on Renewable Energy (Gadore) findet dort erstmalig ein Matchmaking statt, um vor Ort nicht nur den amerikanischen Markt besser kennen zu lernen, sondern auch kon-

krete und qualifizierte Geschäftskontakte zu gewinnen. 



Annette Nüsslein

windConsultant/German-American Dialog on Renewable Energy (GADORE)
Heitmannstraße 34
22083 Hamburg
Tel. 040 / 22759557
info@windConsultant.de
www.windConsultant.de
www.gadore.org

WIR ÜBERNEHMEN...

ACHTUNG BETREIBER!

**Wir kaufen
Ihren laufenden
Windpark...**

...oder übernehmen die technische Betriebsführung.

Rufen Sie uns an!

ACHTUNG PLANER!

**Wir kaufen Ihre
Windparkprojekte...**

... Planungsstand nebensächlich!

Anruf genügt!

ACHTUNG KOMMANDITISTEN!

**Wir übernehmen Ihre
Windpark-
beteiligung...**

... zu guten Konditionen.

Fragen Sie uns!

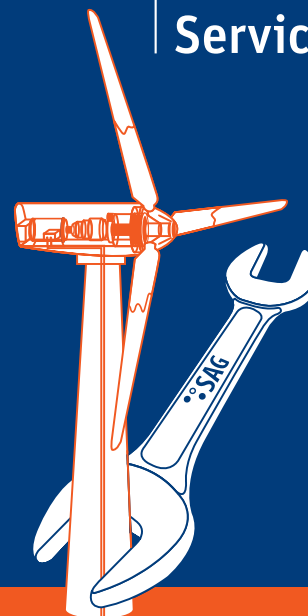
PROKON Unternehmensgruppe

Kirchhoffstraße 3 • 25524 Itzehoe

Tel.: (0 48 21) 68 55 100
Fax: (0 48 21) 68 55 200

E-Mail: info@prokon.net
www.prokon.net

Zufrieden mit dem Service für Ihre WEA?



Bleiben Sie bei:
www.windservice-sag.de
windservice@erwin-peters.de

Wir bieten herstellerunabhängig:

- Windservice
- Inspektion und Wartung
- Instandsetzung
- Modifikationen
- Komplett-Sanierung

SAG Erwin Peters



SAG Erwin Peters GmbH • Hansaring 6 • 49504 Lotte • T +49-5404-9170-0
Service-Hotline Windservice +49-180-5898620 (14ct / min)
E windservice@erwin-peters.de, www.windservice-sag.de